

Beiträge zur Kenntniss der Rom-Sprache.

II.

Von Dr. **Friedrich Müller**,

Professor an der Wiener Universität.

Dieser Beitrag zur Kenntniss der Rom-Sprache, den ich dem linguistischen Publicum anzubieten mir erlaube, schliesst sich an den im Jahre 1869 von mir veröffentlichten an. (Sitzungsberichte Bd. LXI., Seite 149 ff.) Die beiden Märchen, welche er umfasst, sind eine Uebersetzung der zwei ersten im vorhergehenden Beitrage abgedruckten Stücke in das Idiom der böhmischen Zigeuner. Dadurch wird es möglich, die Ausdrucksweise des Dialectes der ungarischen Zigeuner, welchem der erste Beitrag ausschliesslich gewidmet ist, mit jener des Dialectes der böhmischen Zigeuner zu vergleichen, was vielleicht manchem, der dem Studium dieser originellen Sprache eine oder die andere Mussestunde widmet, nicht unerwünscht sein mag.

Die Mittheilung dieser Uebersetzung verdanke ich der Güte Sr. Excellenz des Herrn Rudolf Wratisslaw Grafen von Mitrowic, des Verfassers eines sehr schätzbaren Werkchens über die Sprache und das Volk der Zigeuner¹. Falls also

¹ Versuch einer Darstellung der Lebensweise, Herkunft und Sprache der Zigeuner im Allgemeinen und der in Oesterreich lebenden Zigeuner insbesondere. Als Manuscript gedruckt. Prag. Mercy. 1868. 8. 168 SS.